Gewässervermessung aus der Luft

Vom Wasserbaulabor in Innsbruck bis nach Grönland

Technologische Entwicklung und Auswertung topobathymetrischer Daten von damals bis heute

DO 22.10.2026
18:15 Uhr

Technikerstraße 13
Bauingenieurgebäude

Großer Hörsaal

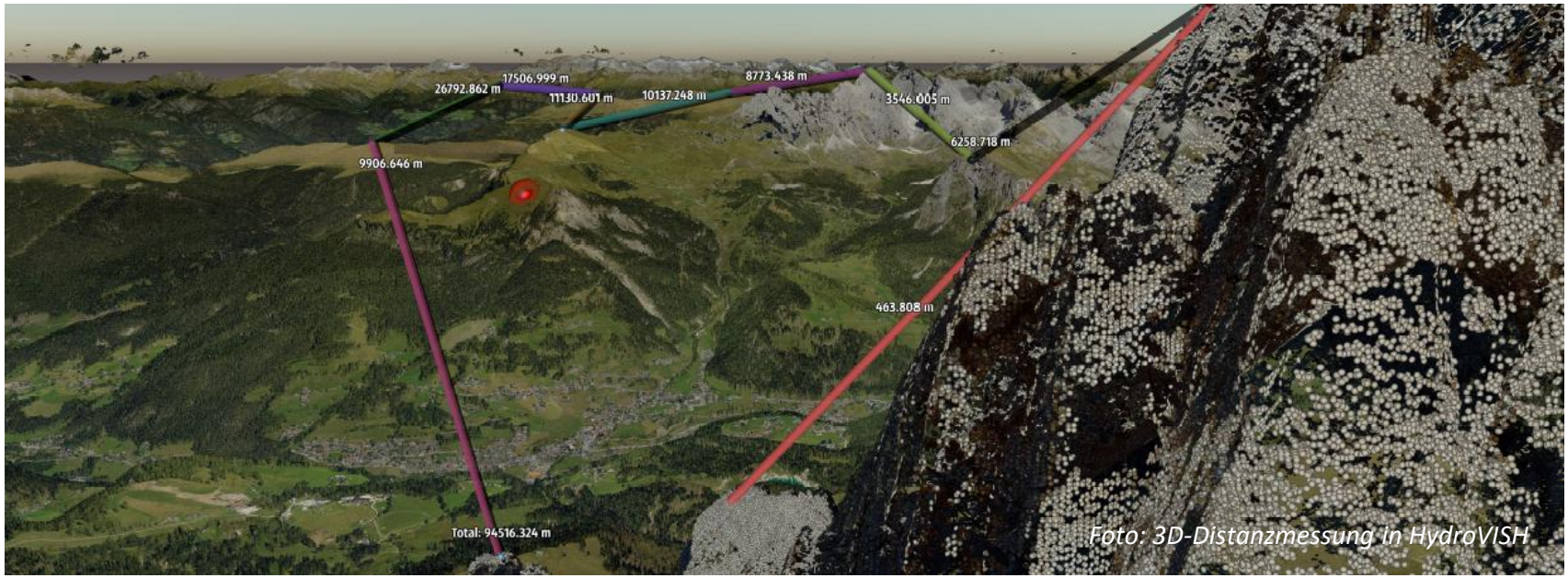
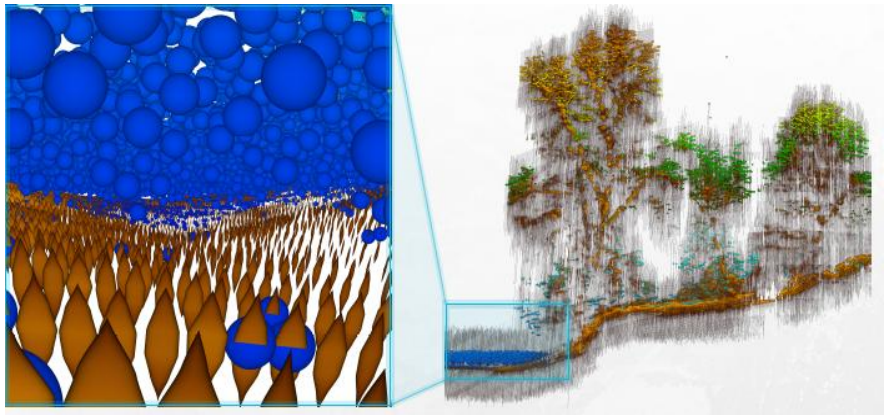


Foto: 3D-Distanzmessung in HydroVISH



Bathymetrie / Detail

Der Wasserkörper, vergrößert dargestellt. – klassifizierte Sohlpunkte & Reflexionen am Flussbett.

Full Waveform / Darstellung

Vegetation, Boden und Wasser können aus dem vollreflektierten Signal herausgefiltert werden.

Wesentliche Entwicklungen der luftgestützten Gewässerdatenerfassung haben ihren Ursprung an der Universität Innsbruck und wurden dort wissenschaftlich und technisch weiterentwickelt. Heute ermöglicht die daraus entstandene Technologie eine hochauflösende Erfassung von Gewässern sowie die Datenaufbereitung in Form einer Punktwolke oder als Geländemodell als Grundlage hydraulischer Modellierungen.

Im Vortrag wird dies anhand von ausgewählten Projekten dargestellt, die zudem die eigentliche Komplexität der gewonnenen Daten widerspiegeln.

Die Datenauswertung erfolgt mit der hausinternen Software HydroVISH und einzelne Schritte werden dabei neben aktuellen KI-Entwicklungen aufgezeigt.

Dr. rer. nat.
Ramona Baran
Projektmanagement/-akquise & Datenerhebung

AirborneHydroMapping GmbH